

1646 Juli 18.

A

AUSZUG UEBER DIE ABRECHNUNG DES LANDVOGTS IM THURGAU, HPTM. HANS
JAKOB FUESSLI, RAT VON ZUERICH, FUER DAS JAHR 1645/46

EA V 2, 1498 Art. 24

"Dieweillen, nachdem die alhie [an der Jahrrechnung zu Baden] gegenwärtig vergriffne Rechnung und dero nachgesetztes Memorial abgehört ware, In dem Memorial etwelche Posten nit einzülig, sonnder ohngültig befunden worden, habendt der 7 des Thurgews Regierender Ortten H. Ehrengesandte¹ dasselbige Memorial durchgethan und mit dem vorermelten Herren Landtvogt Johann Jacob Füessli hienach Volgendte Rechnung getroffen.

Namblich dem Herren Landtvogt hört bey vorgesezter Rechnung ussen	1956 gl. 1 ss 1 d
Ferner gehörendt Jme wegen eines Abzugs den er fernderigs Jahrs verrechnet, aber nichts empfangen	1440 gl.
Unnd danne das Jme die 7 Ortt für dis Jahr wegen der Zehen [gemeint der VII plus BE, FR und SO] ortischen Rechnung user schuldtig	<u>254 gl. 4 ss 5 d</u>
Bringt Jnn Suma so man Jme user schuldtig	<u>3650 gl. 5 ss 6 d</u>

Dargegen hat man Jme an solche sein Ansprach gezeigt Erstens das, so die lobliche Statt Zürich nach der überigen 6 Ortten vermeinen wegen der Zerung, welche bey letster Frauwenfeldtischen Conferenz [nach den gedruckten EA war dies im November/Dezember 1644] aufgegangen den überigen Ortten userschuldtig, wie In dem dismehligen Jarrechnungsabscheidt mit mehrem angezogen Jst

631 gl.

Ferner von oder aus dem durchgestrichenen Memorial an Abzügen nach oder über abrechnung uff dem verkaufften guet Mamertshoffen werden 12'000 gl. abgehen, thuet noch²

600 gl.

Bey Jacob V ö g e l i zue Costanz stehet us, dafür die Statt daselbsten Verbürget

270 gl.

An Hanns Staudenrus [S t u d e r u s] von Güttingen so In St. Gallische Lanndtschafft gezogen

300 gl.

Thoman H o f f m a n von Wezigken, so von daselbst danen nacher Wisendangen gezogen

100 gl.

An Amman N. zue Herrenhoff wegen seiner Sohns Frauwen Bey Hauptman Wilhelm von R i e d e r e n

250 gl.

100 gl.

Wegen der Herrschafft Oberaich [Verkauf der Herrschafft Oberaach von Wilhelm Christoph von B e r n h a u s e n an die Familie S a l i s - S o g l i o am 11. Juni 1646]³ (daraus 29'000 gl. erlöst, 26'000 gl. aber dargegen schuldtig ist) Restiert noch 3000 gl, Abzug bringt

300 gl.

Bey Stattfenderich [von Konstanz, Johann Ludwig] Mundtbrath [= M u n t p r a t] der von seinen verkaufften Gerichten 2300 gl. weggezogen

230 gl.

53/20

An H. [Niklaus] T r i t [von Wilderen] zue Costanz wegen seines verkaufften halben Theils an [der Herrschaft] Wilderen	400 gl.
Bey Herren [Hans Georg] Brecht [P r e c h t] zue Costanz umb das er von seinen verkaufften güetteren aus dem Lanndt gezogen bringt	270 gl.
H. Seckelmeister T r a c h s l e r s Sohn zue Elg [Elgg] von seiner Frauw von Ahdorff weckhgezogenem Hab unnd guet	600 gl.
Bey Alexander D o l d e r von Pfeffigkhen [Pfäffikon ZH?] der ein Frauw zue Sallenstein genommen und Jres hab und guets wegzen, das der Abzug bringt	300 gl.
An Hanns Jacob Berlocher [B ä r l o c h e r] zue Rheinegk [Rheineck] wegen seiner Frauw von Märsteten nacher hinzüchenden hab und guet	200 gl.
Wegen Lanndtrichter W i d m e r s Frauw sel. zue Blasenbergh hinzüchenden guet	30 gl.
Thuet hiemit Jn Summa was man Jme gezeigt	<u>4581 gl.</u>
Darvon aber gehet widrumb ab, umb das Jmme von den Abzügen 20 von hundert hören	<u>790 gl.</u>
Restiert also mit Jme zue verrechnen	3791 gl.
Wan dergestalt widerumb das, so man Jm schuldig gegen dem was man Jm gezeigt abgezogen wirdt, verbleibt der H. Landtvogt hinaus schuldig	141 gl.
So die überschüssende schilling und pfennig nit gerechnet worden.	

Bringt Jedem Ortt 20 guet gl. 7 Lucerner schilling

Solchen Resten hat oftangezogener Lanndtvogt abgestattet, unnd Jedem Orth seinen Theill erlegt, Jedoch mit geding das man Jme für obspecificierte Jme gezeigte Posten welle nachwehr sein, welches Jme versprochen, unnd auch ein mit des Herrn Landtvogts zue Baden Johann Heinrich [E l s e n e r, gen.] Milten des Raths zue Glarus Jnnsigell verwarte Schadtloshaltung unnd Nachwer schafft, das er umb das abgehende bey der Thurgewischen Cammer widerumb solle bezalt werden zuegestellt worden ...

Cannzley der Graffschafft Baden im Ergew"

- 1) Zug war auf dieser Konferenz nicht durch B e a t II. Zurlauben vertreten.
- 2) 1645 wurde die Herrschaft Mammertshofen von der Familie S c h e n k v o n C a s t e l verkauft, vom Erlös musste der Abzug bezahlt werden; vgl. EA V 2, 1518 Art. 151
- 3) KDM Thurgau III, 451

AH 53, 28-31 - Blatt 30^V und 31^R leer